

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Sexta.

Ordinarius: Balbus.

1. Religion 3 St. Biblische Geschichte des a. T. bis zu den Königen. Die beiden ersten Hauptstücke wurden memorirt und einfach erklärt, dazu passende Sprüche und einige Kirchenlieder gelernt. Hammer.

2. Deutsch 3 St. Orthographische Uebungen an Regeln geknüpft und an Beispielen festgestellt. Rechtschreiben nach Diktaten, wöchentlich eine Korrektur. Leseübungen aus Auras und Gnerlich, Theil I. und Uebungen im Wiedererzählen des Gelesenen. — Kenntniß des einfachen Satzes und der Redetheile. Deklamationsstücke in Versen und Prosa. Balbus.

3. Lateinisch 10 St. Formenlehre nach W. Scheele's Vorschule S. S. 1—15. Uebersetzt wurde aus Abtheilung II. die erste Reihe der lateinischen und der deutschen Stücke S. S. 1—42. Wöchentliche schriftliche Uebungen. Memorirt wurden einzelne Sätze und leichte Lesestücke aus Abtheilung III. Heinicke.

4. Geographie 3 St. Allgem. Geogr. der 5 Erdtheile nach Daniel. Gervais.

5. Rechnen 4 St. Feststellung der 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen. Kopf- und Zifferrechnen. Die Regula de tri mit den Regeln für die Zahlenverkleinerung. Balbus.

6. Zeichnen 2 St. Nachzeichnen leichter Konturen von Blumen, Thieren und Landschaften, nachdem Linien- und Winkelzeichnen vorhergegangen. Balbus.

7. Schreiben 3 St. Uebungen in der Darstellung der einzelnen Schriftzeichen, und Schreiben nach Vorlegeblättern und des Lehrers Vorschrift in Verhältnißlinien. Uebungen im Notenschreiben. **Baldus.**

Quinta.

Ordinarius: **Blümel.**

1. Religion 3 St. Biblische Geschichte des n. T. Das 3., 4. und 5. Hauptstück wurde memorirt und einfach erklärt, dazu passende Sprüche und einige Kirchenlieder gelernt. **Hammer.**

2. Deutsch 2 St. Lektüre in Lucas u. Snerlich's Lesebuch Thl. I. Wöchentlich schriftliche Uebungen zur Befestigung in der Orthographie und in der Anwendung der wichtigsten Interpunktionsregeln. Deklamationen monatlich. **Hammer.**

3. Lateinisch 10 St. Wiederholung des Kursus von Sexta. Aus Scheele's Vorleschule Band II., 1. Lehrgang wurden die Regeln und die erste Reihe der latein. und deutschen Stücke durchgenommen, von jedem Stück einige Sätze memorirt. Jede Woche ein Exercitium oder Extemporale. Aus dem kleinen Herodot wurden die ersten 69 Seiten übersetzt, aus Bonnel's Vocabular die wichtigsten unregelmäßigen Verba gelernt. **Blümel.**

4. Französisch 3 St. C. Plötz, Elementarbuch, Section 1—60; einzelne Stücke aus dem Lesebuche. Viele Sätze memorirt. Wöchentliche Exercitien. **Heinicke.**

5. Geographie 3 St. Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien ausführlich nach Daniel, 2. Buch. Kartenzeichnen. **Gervais.**

6. Rechnen 4 St. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen mit Brüchen, Kopf- und Zifferrechnen. Die Regula de tri mit Brüchen und die darauf gegründeten bürgerlichen Rechenarten, als: Zinsrechnung, Flächen- und Körperrechnung und Gesellschaftsrechnung in ganzen Zahlen und mit Brüchen. **Baldus.**

7. Zeichnen 2 St. Uebungen im Nachzeichnen gerad- und krummliniger Figuren, — leichtere Landschaften, Thiere, Blumen und Früchte, — auch mit Schattirung in Blei ausgeführt. (Vorlagen: Die Berliner systematische Zeichenschule.) **Baldus.**

8. Schreiben 3 St. Uebungen in regelmäßiger Darstellung deutscher und latein. Kurrentschrift nach Mädler's Schulvorschriften. Noten- und Fraktur schreiben. **Baldus.**

Quarta.

Ordinarius: **Dr. Heinicke.**

1. Religion 2 St. Wiederholung der bibl. Geschichte des a. T., verbunden mit Lektüre einzelner Abschnitte. Eingehende Erklärung des 1. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder wurden gelernt. **Hammer.**

2. Deutsch 2 St. Lektüre in Auras und Gnerlich's Lesebuch, II. Thl., verbunden mit der Satz- und Interpunktionslehre. Aufsätze alle 3 Wochen; Deklamationen monatlich. Hammer.

3. Lateinisch 10 St. Formenlehre nach Siberti c. 7—69. c. 72—77. c. 80. und 81. Syntax nach W. Scheele's Verschule Thl. II. S. 1—74. Die erste Reihe der deutschen und der latein. Stücke des Lehrgangs II. wurde mündlich und schriftlich überfetzt, Lehrgang I. wiederholt. Lektüre: ausgewählte Stücke aus Weller's latein. Lesebuch aus Livius Lib. I.—VI. und aus Siebelis tirocinium poeticum Lib. I.—III. Memorirt: ganze Abschnitte aus Siebel. und viele Sätze aus Scheele. Pommel, pag. 31—56 gelernt. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Heinicke.

4. Griechisch 6 St. Aus Krüger's Grammatik bis zu den Verb. in *mu* excl. Aus dem Lesebuch von Jacobs viele Sätze des ersten Kursus und aus dem zweiten Kursus die mytholog. Notizen und Erzählungen. Seit Neujahr wöchentlich 1 Exercit. Krause.

5. Französisch 2 St. Pläg, Elementarbuch, Abschnitt I.—III. wiederholt, Abschnitt IV. u. V. nebst Uebungsstücken durchgenommen. Regelmäßige Konjugation, die bekanntesten unregelmäßigen Verba. Leichtere Stücke aus Beloup. Vokabellernen, wöchentlich ein Exercitium. Gervais.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der Griechen und Römer, nach Dietsch, Thl. I., 2 St. Geogr. von Alt-Griechenland und Italien; neuere polit. Geogr. von Europa, außer Deutschland, nach Daniel, III. Buch. Gervais.

7. Mathematik 3 St. Die bürgerlichen Rechnungen. Anfangsgründe der Geometrie. Dudeck.

8. Zeichnen 2 St. Uebungen im Zeichnen nach Vorlegeblättern mit Ausführung in Blei und Kreide. — Landschaft- und Blumenzeichnen, Ornamente, Thiere und menschliche Figuren. Baldus.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dudeck.

1. Religion 2 St. Die Evangelien der Festzeit des Kirchenjahres, 7 Buß- und die wichtigsten messianischen Psalmen wurden gelesen und erklärt. Das 2. Hauptstück wurde durchgenommen, dazu Sprüche und Kirchenlieder. Hammer.

2. Deutsch 2 St. Lektüre in Auras und Gnerlich, Thl. II., monatlich ein schriftlicher Aufsatz und ein Gedicht gelernt. Dudeck.

3. Lateinisch 10 St. Einübung der Syntax nach Siberti. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale, größtentheils aus Süpfle's Aufgaben Thl. I. 4 St. Caes. b. Gall. I.—IV. 4 St. Schulz. — Ausgewählte Stücke aus Ovid. Metam. Lib. I.—VII. 2 St. Dudeck.

4. Griechisch 6 St. Wiederholung der Declinationen. Die Verba auf ω und μ , die unregelmäßigen Verba und die Präpositionen, nach Krüger. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, 2 St. Xenoph. Anab. I. u. II., 4 St. Schulz.

5. Französisch 2 St. Lektüre: Beloup's Lesebuch, schwierigere Stücke. Grammatik nach Plöz, Schulgrammatik, Abschn. I.—VIII. Wöchentl. ein Exercitium. Gervais.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis zum westphälischen Frieden. Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Töppen.

7. Mathematik 3 St. Geometrie 2 St., Koppe, Planimetrie, Abschn. 1—8. Arithmetik 1 St., Buchstabenrechnung, Potenzen, Wurzeln, leichtere Gleichungen I. Grades. Dubeck.

8. Naturgeschichte 2 St. Uebersicht der drei Naturreiche. Dubeck.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Schulz.

1. Religion 2 St. Das Ev. St. Lucae wurde in der Ursprache gelesen und erklärt, das 3., 4. und 5. Hauptstück durchgenommen und dazu passende Sprüche und einige Kirchenlieder gelernt. Hammer.

2. Deutsch 2 St. Aufsätze in verschiedenen Gattungen der Darstellung, meistens angeknüpft an die Lektüre alter und neuer Literatur. Vorträge. Uebersicht der deutschen Literatur in ihren beiden Blütheperioden. Gelesen Wilh. Tell u. die Balladen v. Schiller. Gervais.

3. Lateinisch 10 St. Durchnahme der Syntax nach Zumpt. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, 4 St. Cic. epp. nach Rückkehr aus der Verbannung und während seines Proconsulats, nach Süpfle's Auswahl. Cic. or. p. Rosc. Amer. u. p. Arch. poeta, 4. St. 3 freie Arbeiten. Privatlektüre. Schulz. Virgil Aeneid. Lib. I., II., III., XII., 2 St. Dubeck.

4. Griechisch 6 St. Lysias, 4 Reden. Herod. VIII. ganz, 2 St. Hom. Odys. III.—IX., 2 St. Aus Krüger's Grammatik S. 54—57. und 45—52. Wiederholung der Etymologie. Wöchentlich 1 Exercit. oder 1 Extemp., 2 St. Krause.

5. Französisch 2 St. Lektüre aus Plöz, Chrestomathie, Sekt. 2—5. Grammatik von Plöz, bis Sekt. 50. Dubeck.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Wiederholung der Geographie von Deutschland. Töppen.

7. Mathematik 4 St. Beendigung der Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. Rechnende Geometrie. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mit mehren Unbekannten. Repetitionen. Blümel.

8. Physik 1 St. Allgem. Eigenschaften der Körper. Lehre v. d. Wärme. Blümel.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Krause.

1. Religion 2 St. Die Kirchengeschichte bis Gregor d. Gr. wurde nach Hollenberg, Abschn. V., S. 100—122., vorgelesen, außerdem der Brief an die Römer in der Ursprache gelesen und erläutert. Hammer.

2. Deutsch 3 St. Uebungen in freien Vorträgen. Uebersicht der deutschen Literaturgeschichte. Aufsätze in verschiedenen Darstellungsgattungen. Gervais.

3. Lateinisch 8 St. Cic. Tusc. I., II. u. V., in Verr. Act. II. 2. de praet. Sic. Tacit. Germ., 3 St. Hor. Carm. L' b. I. u. II. einige Satiren und Episteln. Schriftliche Uebungen in Horaz. Metren nach deutschen Diktaten, 2 St. Wöchentlich 1 Exercit. und 1 Extemp. 10 Latein. Arbeiten, 2 St. Wiederholung der römischen Geschichte in latein. Sprache, 1 St. Krause.

4. Griechisch 6 St. Lektüre: Demosth. Philipp. III. und de pace. Platon. Protagoras, Hom. Iliad. l. X.—XII., Sophocl. Philoctetes. Exercitien alle zwei Wochen. Töppen.

5. Französisch 2 St. Der poetische Theil von Plöb's Chrestomathie wurde gelesen, die Grammatik zu Ende durchgenommen. Dudeck.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters bis zum Augsburger Religionsfrieden. Geographische Wiederholungen. Töppen.

7. Mathematik 4 St. Stereometrie. Konstruktionsaufgaben. Logarithmische Gleichungen. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Progressionen. Rentenrechnung. Repetitionen. Blümel.

8. Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Blümel.

In der hebräischen Sprache unterrichtete P.-A.-Cand. Hammer mehrere Primaner und Secundaner in 2 Abtheilungen.

Die Schüler katholischer Confession erhielten wöchentlich in 2 Abtheilungen je 2 St. Religionsunterricht vom Pfarrer Karau.

Gesang: VI. und V. comb. 1 St. Kenntniß der Noten und Bekanntschaft mit den Tonarten des Quartens- und Quintenzirkels. Dressübungen. Einübung der Sopranstimme 4stimmiger Choräle und Lieder aus größern Tonwerken. IV. und III. comb. 1 St. Einübung der Sopran- und Altstimme für den 4stimmigen Chorgesang. Erweiterte melodische, rhythmische und dynamische Uebungen. II. und I. comb. 1 St. Einübung der Tenor- und Bassstimme für den allgemeinen Chorgesang. Klein'sche Psalmen, Gesänge von Wöhring, Abt 2c. für Männerchor allein. Mendelssohn's Antigone von Sophocles. Alle Klassen comb. 1 St. 4stimmiger Chorgesang. Ernste und heitere Lieder, Choräle, Chöre von Mozart, Haydn 2c. Schiller's Glocke von Romberg. Baldus.

Turnunterricht 2 Mal wöchentlich während der Sommermonate. Baldus.

II. Verfügungen

des Königl. Provinzial-Schul-Collegii zu Königsberg.

Vom 25. Februar 1859. Laut Minist.-Rescr. vom 19. Februar haben die Abiturienten des Gymnasii für die Ausfertigung des Abiturientenzugnißes 3 *Alt.* zu entrichten.

Vom 5. März. Die Pläne des von der Stadt zur Beschaffung von Lehrerwohnungen 2c. neu zu erbauenden Gebäudes werden dem Director zu weiterer Verständigung mit dem Magistrat mitgetheilt.

Vom 23. Mai. Die Anschaffung der *Scriptores rerum Prussicarum* von Hirsch, Töppen, Strehle, für die Gymnasialbibliothek, wird empfohlen.

Vom 13. Juli. Der Director wird beauftragt, diejenigen wehrpflichtigen Lehrer, welche bei der Lehranstalt für den Fall einer Armeemobilmachung unentbehrlich sind, spätestens bis zum 1. November jeden Jahres zu reclamiren.

Vom 10. August. Laut Cabinetsordre vom 9. Juli und Minist.-Rescr. vom 4. August werden die Gehalte der Lehrer zusammen um 500 *Alt.* erhöht und in Folge dessen der Gymnasialkasse ein Bedürfniszuschuß von 600 *Alt.* zugewiesen. Gleichzeitig wird dem bisherigen ordentlichen Lehrer Schulz das Prädikat „Oberlehrer“ verliehen.

Vom 12. November. Mittheilung der westphälischen Instruction für den geschichtlichen und geographischen Unterricht vom 22. September.

Vom 8. Dezember. Mittheilung der neuen Unterrichts- und Prüfungsordnung für die Realschulen und die höheren Bürgerschulen vom 6. Oktober.

Vom 20. Dezember. Die Michaelisferien werden auf 1½ Woche verlängert. Der erste Ferientag soll auf einen Sonnabend vom 27. September bis zum 3. Oktober fallen.

Vom 22. Januar 1860. Wenn Abiturienten, welche die Prüfung nicht bestanden haben, es vorziehen, statt eines Zeugnißes der Nichtreise ein gewöhnliches Abgangszeugniß zu verlangen, so ist ihnen solches nicht vorzuenthalten, in dasselbe jedoch am Schlusse die Bemerkung aufzunehmen, daß der betreffende Schüler an der Abiturientenprüfung Theil genommen und sie nicht bestanden habe.

III. Chronik.

Das ablaufende Schuljahr begann den 28. April 1859. Das Lehrercollegium ist in diesem Schuljahre unverändert geblieben. Leider sind einige der Lehrer auch in diesem Jahre durch Kränklichkeit in ihrer pädagogischen Thätigkeit gestört worden. Die Schulferien waren genau nach den Bestimmungen der Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegii vom 20. Dezember 1859 bemessen, und waren genau auf die vorgeschriebenen Termine angesetzt.

Die mangelhafte Vorbereitung einer Anzahl von Sextanern hatte im vorigen Jahre zu der vorübergehenden Einrichtung einer zweiten Abtheilung der VI. geführt, in welcher während der lateinischen Stunden diejenigen Sextaner unterrichtet wurden, die an dem lateinischen

Unterricht noch nicht Theil nehmen konnten. Diese zweite Abtheilung der VI. ging bald nach dem Anfange des ablaufenden Schuljahres ein.

27. Mai. Maigang nach dem Stadtwalde.

15. August. Abiturienprüfung unter Vorsitz des Herrn Prov.-Schulraths Dr. Schrader, (Thema des deutschen Aufsatzes: Erinnerung und Hoffnung, die Angelpunkte des menschlichen Lebens; Thema des lateinischen Aufsatzes: P. Clodii tribuni plebis in republica Romana furor.)

15. Oktober. Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs. Der ordentl. Lehrer Blümel erinnerte in der Festrede an die Verdienste Stein's um den preussischen Staat und sein Verhältniß zu Friedrich Wilhelm III. Die Gesangausführung leitete der Gesanglehrer Baldus.

31. Oktober. Gemeinschaftliche Abendmahlsfeier der Lehrer und der confirmirten Schüler.

10. November. Schillerfest. Vormittags hielt Dr. Gervais die Festrede über Schiller's Verdienste um die deutsche Literatur und die deutsche Nation, worauf eine Scene aus der „Braut von Messina“ von Primanern dargestellt wurde. Nachmittags wurde unter Leitung des Gesanglehrers Baldus mit Orchesterbegleitung „Die Glocke“ von Romberg, vom Gymnasialsängerkhor allein, und „Die Nacht des Gefanges“ desselben Componisten, von dem hiesigen Gesangverein, welchem die erwachsenen Schüler angehören, aufgeführt. In der Pause zwischen den beiden Aufführungen erfolgte die Bekränzung der Schillerbüste.

Der eben erwähnte Gesangverein hat im Laufe des Winters unter Leitung des Gesanglehrers Baldus außerdem die „Comala“ von Gade und einige kleinere Stücke gelübt und wiederholentlich vor einem größeren Publikum vorgetragen.

8. März 1860. Ofterprüfung der Abiturienten unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader, (Thema zum deutschen Aufsatz: Unter welchen Voraussetzungen bewährt sich der Spruch: was man in der Jugend wünscht, hat man im Alter die Fülle? Thema des lateinischen Aufsatzes: Nil sine magno vita labore dedit mortalibus.)

An den Bestrebungen des seit dem Anfange des vorigen Jahres hier bestehenden Gustav-Adolph-Vereins haben die evangelischen Schüler durch Darreichung dankenswerther Beiträge sich in erfreulicher Weise betheiliget.

Im Laufe des vorigen Jahres ist auf Kosten der Stadt ein Gebäude mit vier geräumigen Wohnungen für Lehrer errichtet.

IV. Statistisches.

Uebersicht des Lehrercollegiums und der Stundenvertheilung.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.
Dr. Töppen, Director.	Griechisch 6 Geschichte 3	Geschichte 3	Geschichte 3				15.
Oberlehrer Dudek, Ordin. in III.	Französisch 2	Französisch 2 Virgil 2	Deutsch 2 Ovid 2 Mathematik 3 Naturgesch. 2	Mathem. 3			18.
Oberlehrer Dr. Krause, Ordin. in I.	Latein 8	Griechisch 6		Griechisch 6			20.
Oberlehrer Schulz, Ordin. in II.		Latein 8	Latein 8 Griechisch 6				22.
Ordentl. Lehrer Dr. Gervais.	Deutsch 3	Deutsch 2	Französisch 2	Französisch 2 Geschichte 3	Geogr. 3	Geogr. 3	18.
Ordentl. Lehrer Blümel, Ordin. in V.	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1			Latein 10		21.
Ordentl. Lehrer Dr. Heinicke, Ordin. in IV.				Latein 10	Französisch 3	Latein 10	23.
Interim. Lehrer P. u. Cand. Hammer.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Deutsch 2	Religion 3 Deutsch 2	Religion 3	18.
Techn. Lehrer Baldus, Ordin. in VI.				Zeichnen comb. iv. u. v. 2	Zeichnen 2 Schreiben comb. v. u. vi. 2 Schreiben 1 Rechnen 4	Zeichnen 2 Schreiben 1 Rechnen 4 Deutsch 3	19.
	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	25 St.	174 Comb. 4

178.

Außerdem ertheilt Hammer 5 St. hebräischen, Baldus 4 St. Gesang-, Karau 4 St. Religions-Unterricht. Baldus leitet auch den Turnunterricht im Sommer 2 Mal wöchentlich.

Die Zahl der Schüler betrug laut Nachweisung des letzten Programms 153. Abgegangen sind 34, aufgenommen 54. Das Gymnasium wird demnach gegenwärtig von 173 Schülern besucht. Von denselben befinden sich in I. 24, in II. 21, in III. 42, in IV. 27, in V. 33, VI. 26.

Mit dem Zeugniß der Reife wurden zur Universität entlassen, zu Michaelis:

13. H. L. A. Benmelburg aus Preuß. Holland, 21½ Jahre alt, Sohn des Vermessungs-Revisor B. zu Ortelsburg, evangel. Confession, 1 Jahr lang Schüler des hiesigen Gymnasii.

Zu Ostern:

14. E. B. H. Brachvogel aus Manchengut, 18½ J. alt, Sohn des Pfarrers B. in Mensgut, evangel. Conf., 6 J. Schüler des hiesigen Gymnasii, 2 J. Primaner.

15. A. F. Dräger aus Liebenmühl, 19 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Kaufmann D., evangel. Conf., 10½ J. Schüler des hiesigen Gymnasii, 2 J. Primaner.

16. H. L. Freytag aus Patzhausen, 21 J. alt, Sohn des Gutsbesizers F., evang. Conf., 8½ J. Schüler des hiesigen Gymnasii, 2 J. Primaner.

17. F. Kunigl aus Allenstein, 22½ J. alt, Sohn des Bäckermeisters K., kathol. Conf., 1½ J. des hiesigen Gymnasii.

18. A. Stadge aus Köffel, 22 J. alt, Sohn des Stellmachermeisters S., kathol. Conf., ½ J. Schüler des hiesigen Gymnasii.

19. D. Wandtke aus Mohrungen, 21½ J. alt, Sohn des Pfarrers W., evangel. Conf., 2½ Schüler des hiesigen Gymnasii, 2 J. Primaner.

Zur Unterstützung hilfbedürftiger Schüler konnten auch in diesem Jahre 5 *Rthl.* Zinsen des Belian'schen und 5 *Rthl.* Zinsen des Ziegler'schen Legates und außerdem die Vorräthe der Freibücherammlung benutzt werden. Zweien Primanern sind durch außerordentliche Bewilligung Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers vom 7. März c. Unterstützungen von je 20 *Rthl.* bewilligt.

An Geschenken gingen dem Gymnasium in diesem Jahre zu: von dem Königl. Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten und von dem Königl. Provincial-Schul-Collegium zu Königsberg: Leben und Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche, Bd. 2 und 5. Hesychius, von Schmidt, Bd. 2. Lief. 1 bis 5. Förstenu, Altdeutsches Namenbuch, Bd. 2. Firmenich, Völkerstimmen, Lief. 23. — Von dem Professor Dr. Forchhammer in Kiel die Karte der Ebene von Troja, nebst Erläuterung. — Von der Hirt'schen Buchhandlung in Breslau, von dem Gymn.-Director Dr. Meiring in Düren, von dem Unterzeichneten und von den Abiturienten Schröder, Zaabel, Veschek mehrere Schulbücher. Für diese Geschenke spreche ich öffentlich den gebührenden Dank aus.

Die Bibliothek des Gymnasii ist aus den etatsmäßigen Fonds durch folgende neue Werke vermehrt worden: De Wette, Cregetisches Handbuch zum N. T. Passow, grie-

chisches Wörterbuch, neu bearbeitet von Kost, Palm u. Curtius, griechische Grammatik. Schönborn, die Scene der Hellenen. Peter, Geschichte Roms. Rein, Privatrecht der Römer. Rein, Criminalrecht der Römer. Böckh's kleine Schriften. Peschier, suppl. au dictionnaire de Mozin. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit. Voigt, Wiederbelebung des classischen Alterthums. Falke, Abhandlungen zur deutschen Culturgeschichte. Byron, sämmtliche Werke. Sohneke, Bibl. mathematica. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. Fortsetzungen erschienen von: Mügel, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Zarncke, lit. Centralblatt. Grimm, deutsches Wörterbuch. Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. Droysen, Geschichte der preuß. Politik. Roberstein, Nationalliteratur. Liebig, Handwörterbuch der Chemie. Die Musikalien wurden durch die Glocke von Romberg vermehrt.

Für die Schülerbibliothek wurden namentlich folgende Schriften angeschafft: Falleske, Schiller's Leben und Werke. J. Schmidt, Schiller's Leben. Uhlund, dramatische Dichtungen. Grün, der letzte Ritter. Scherer, alte und neue Kinderlieder. D. Horn, Erzählungen, 5 Bde. Buch der Reisen und Entdeckungen, 3 Bde. Herodot von Stein, Bd. 3. Livius von Weissenborn, Bd. 6, 7. Plutarch's Lebensbeschreibungen in Uebersetzungen. Schömann, griechische Alterthümer, Bd. 2. u.

Die Sammlung physikalischer Apparate ist vermehrt durch mehrere Apparate zur Lehre von der Mechanik und Hydraulik, die Modelle einer Sauge- und einer Druckpumpe, einer Feuerspritze. Auch ist eine Sammlung stereometrischer Körper angeschafft.

Dr. M. Cöppen.